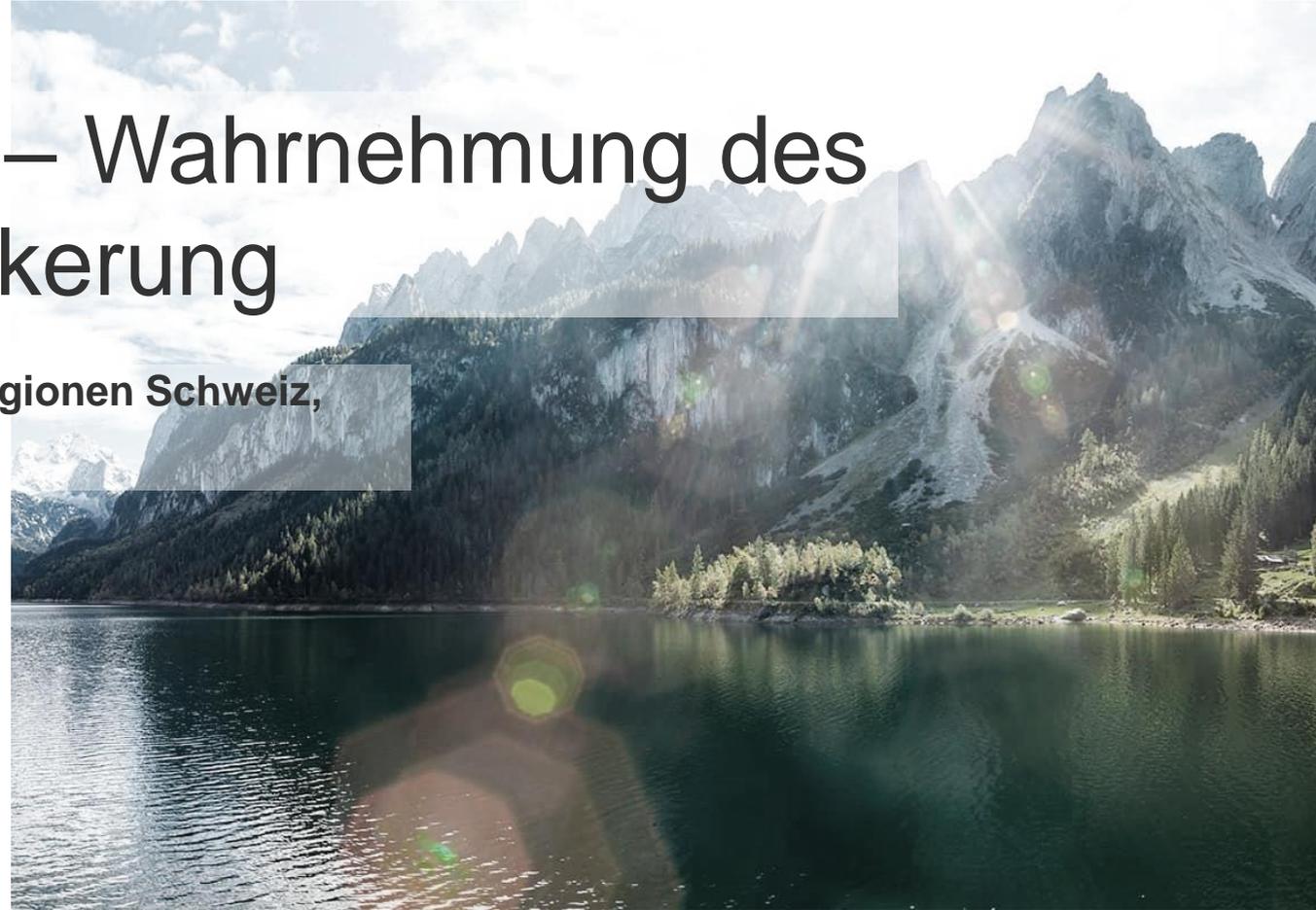


Projekt INNsieme – Wahrnehmung des INNS in der Bevölkerung

Befragung der Bevölkerung in den Regionen Schweiz,
Tirol, Südbayern und Oberösterreich

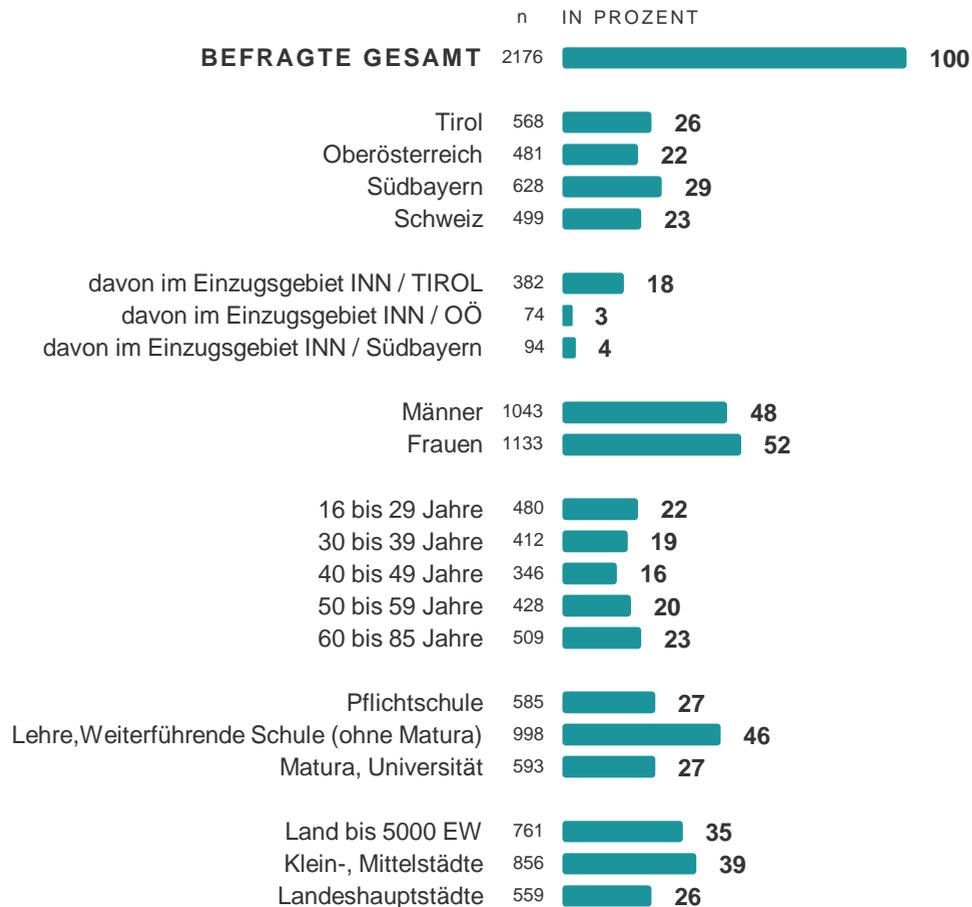
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts
für den Umweltverband WWF Österreich



Struktur der Befragten

Strukturelle Zusammensetzung der Zielgruppe



Zielgruppe

Bevölkerung in der Schweiz, Tirol, Südbayern und Oberösterreich, repräsentativ gescreent über Alter, Geschlecht und Region, in Österreich & Bayern disproportionaler Fokus auf Gemeinden am INN



Befragungsart

Online Interviews im offline-rekrutieren Online-Panel von MARKET, Südbayern und Schweiz wurden von Partnerunternehmen / Online durchgeführt



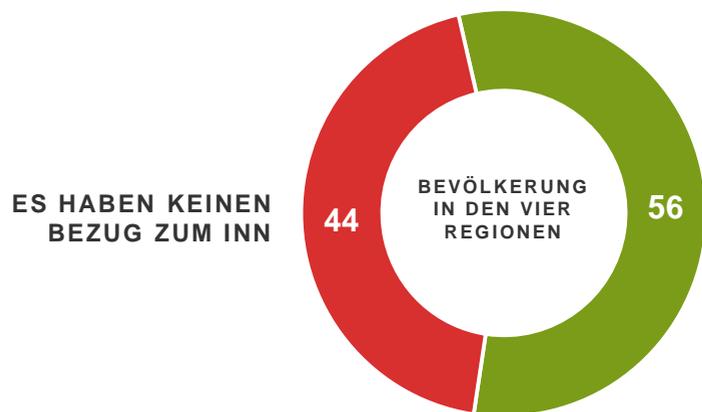
Befragungszeitraum

24. März 2022 bis 26. April 2022

Die Art des persönlichen Bezugs zum INN

Hohe Bedeutung für Freizeit und als Naherholungsgebiet

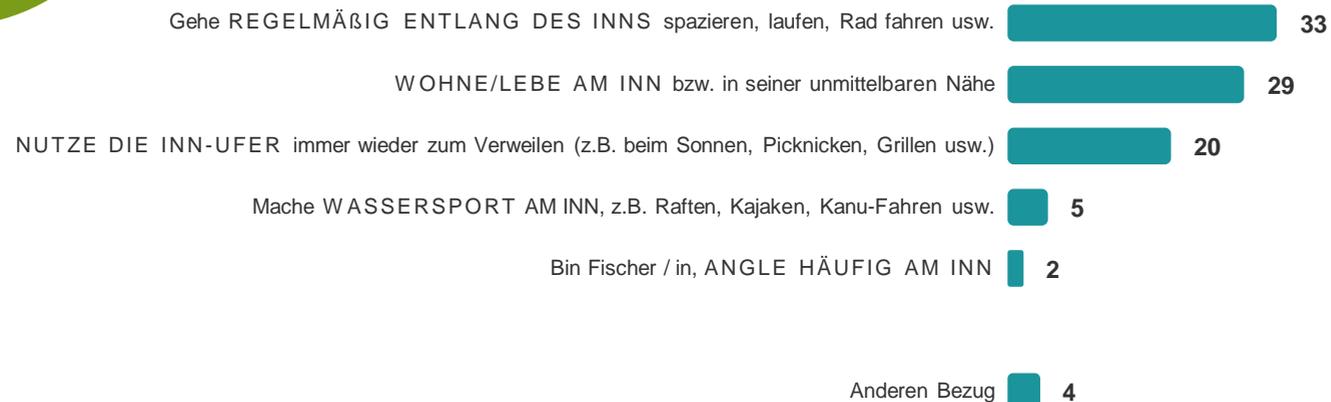
i Knapp 60 Prozent der befragten Bevölkerung hat einen Bezug zum Inn – zum einen, dass man den Inn in der Freizeit nutzt oder aber dass man beim Inn oder in unmittelbarer Nähe vom Inn lebt.



ES HABEN GRUNDSÄTZLICH EINEN BEZUG ZUM INN

Einzugsgebiet INN:
94%

DER KONKRETE BEZUG IST BEVÖLKERUNG IN DEN VIER REGIONEN



Frage: Welchen Bezug haben Sie persönlich zum Inn, welche der folgenden Punkte treffen konkret auf Sie zu?

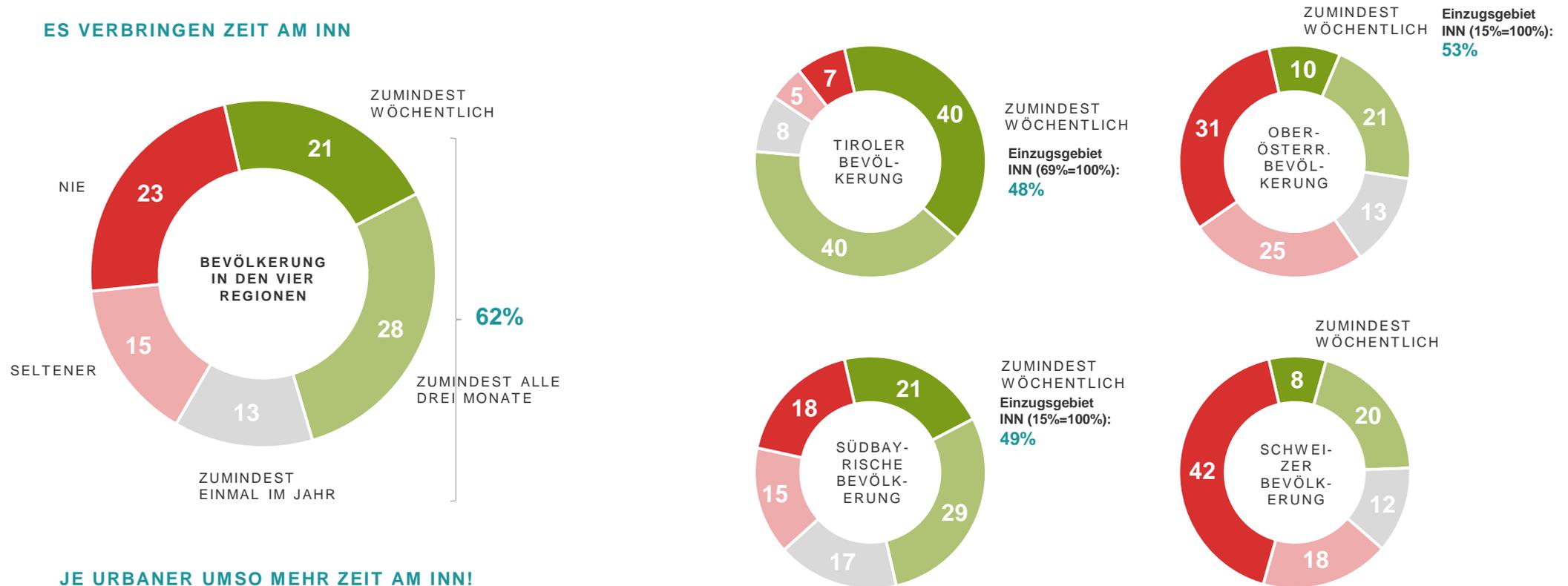
Besuchshäufigkeit am INN / Zeit an den Ufern des INN

Am Inn wird regelmäßig Zeit verbracht



1 40 Prozent der befragten Bevölkerung verbringt so gut wie nie Zeit am Inn, 40 Prozent der Tiroler findet man zumindest wöchentlich dort, ähnlich auch der Wert bei den Oberösterreichern, 53 Prozent der im Einzugsgebiet wohnhaften Bevölkerung nutzt den Inn auch regelmäßig, so auch die Südbayer im Einzugsgebiet

ES VERBRINGEN ZEIT AM INN



JE URBANER UMSO MEHR ZEIT AM INN!

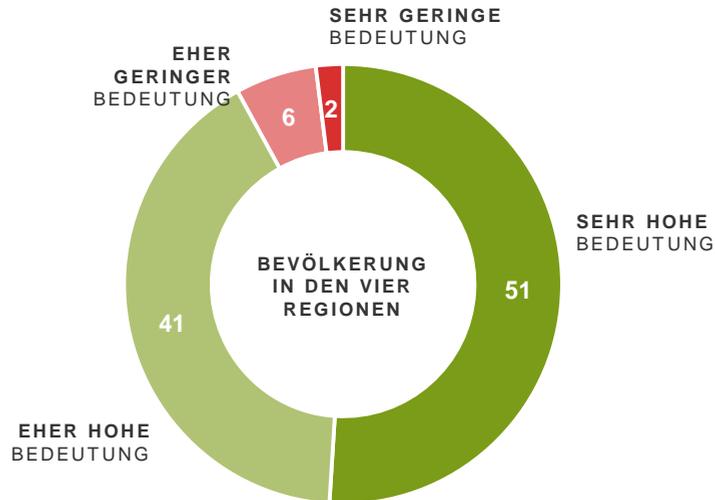
Frage: Wie häufig, würden Sie sagen, verbringen Sie Zeit am Inn bzw. an seinen Ufern – egal in welcher Form?

Bedeutung und Nutzen / Profit der Menschen durch den INN

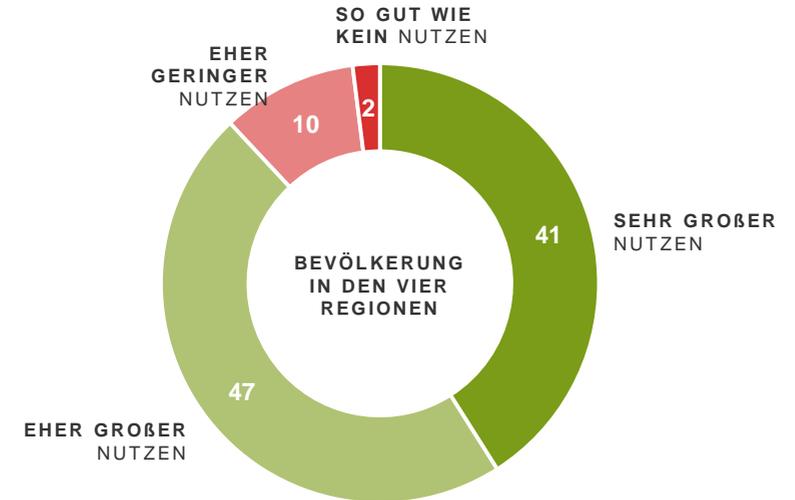
Nach den vier Regionen

i Hohe Bedeutung des Inns für Tier und Mensch, etwas weniger geben einen Profit für die Menschen in der Region an.

FÜR TIER UND MENSCH HAT DER INN ALS NATUR- UND LEBENSRAUM -



NUTZEN DES INNS FÜR DIE REGIONEN/MENSCHEN, DURCH DIE ER FLIEßT (als Natur- und Lebensraum)



Frage:

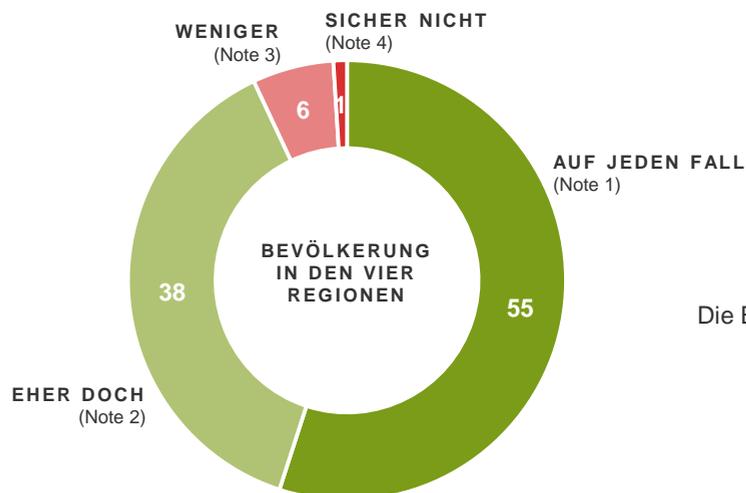
Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht der Inn als Natur- und Lebensraum für Mensch und Tier?

Als wie groß würden Sie insgesamt den Nutzen des Inns für die Regionen, durch die er fließt, beschreiben? D.h. wie sehr profitieren die Menschen entlang des Inns von seinem Natur- und Lebensraum?

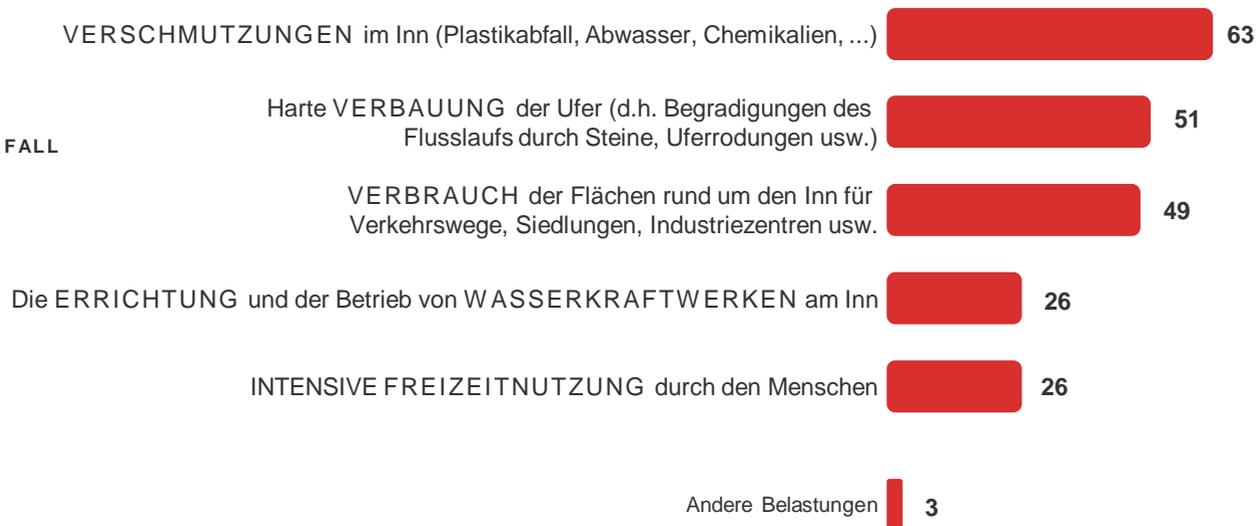
Wunsch nach Schutz und wahrgenommene Belastungen des Inns

1 Klarer Wunsch nach stärkerem Schutz des Inns, alleine schon deshalb, weil Verschmutzung, Verbauung und Flächenverbrauch als große Belastung für den Inn wahrgenommen werden.

WUNSCH NACH STÄRKEREM SCHUTZ DES INNS UND DEM DAMIT VERBUNDENEN NATUR- UND LEBENSRAUM:



DIE GRÖSSTEN BELASTUNGEN, DIE FÜR DEN INN WAHRGENOMMEN WERDEN

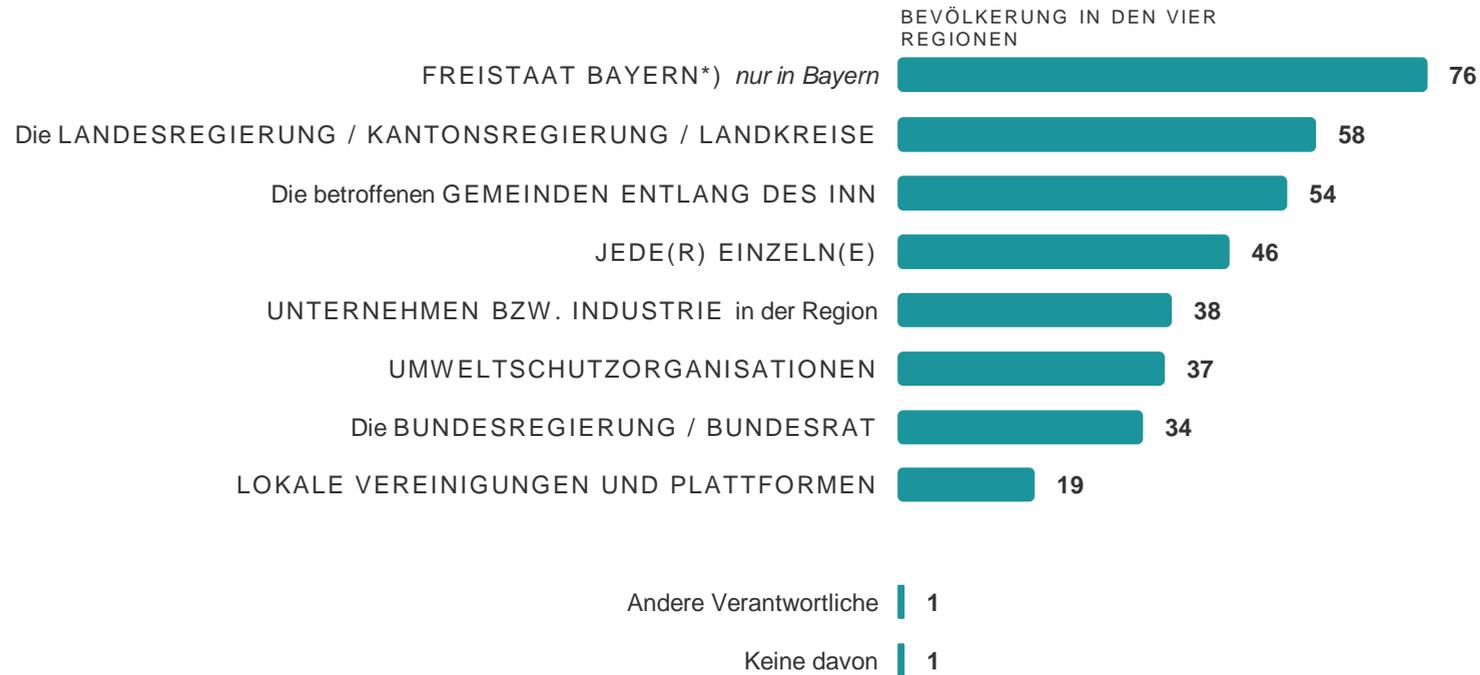


Frage:

Ökologisch betrachtet befindet sich ein Großteil des Inns derzeit in keinem guten Zustand. Was sind aus Ihrer Sicht die größten Belastungen für den Inn? Sollte aus Ihrer Sicht der Inn und der damit verbundene Natur- und Lebensraum in Zukunft stärker geschützt oder sogar renaturiert werden, damit seine Besonderheiten und die Artenvielfalt erhalten bleiben?

Verantwortung für Schutz des Natur- & Lebensraums INN

i In die Verantwortung für den Schutz würde man eine breite Basis nehmen, die Landesregierung bzw. die Gemeinden, aber sehr wohl auch jeden Einzelnen. Auch von Unternehmen und Umweltschutzorganisationen erwartet man sich Engagement.

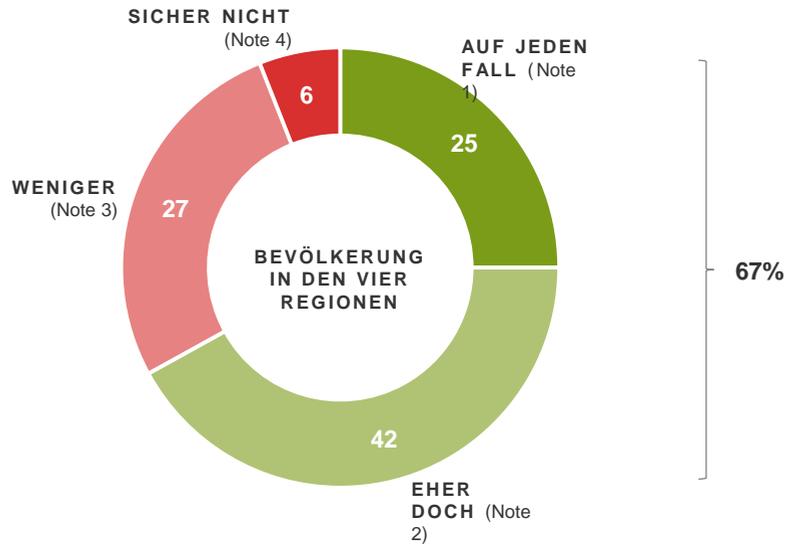


Frage: Wer sollte sich Ihrer Meinung nach für den Schutz des Natur- und Lebensraums Inn einsetzen, wen sehen Sie da besonders stark in der Verantwortung?

Persönliche Bereitschaft zur Unterstützung zum Schutz des Inns

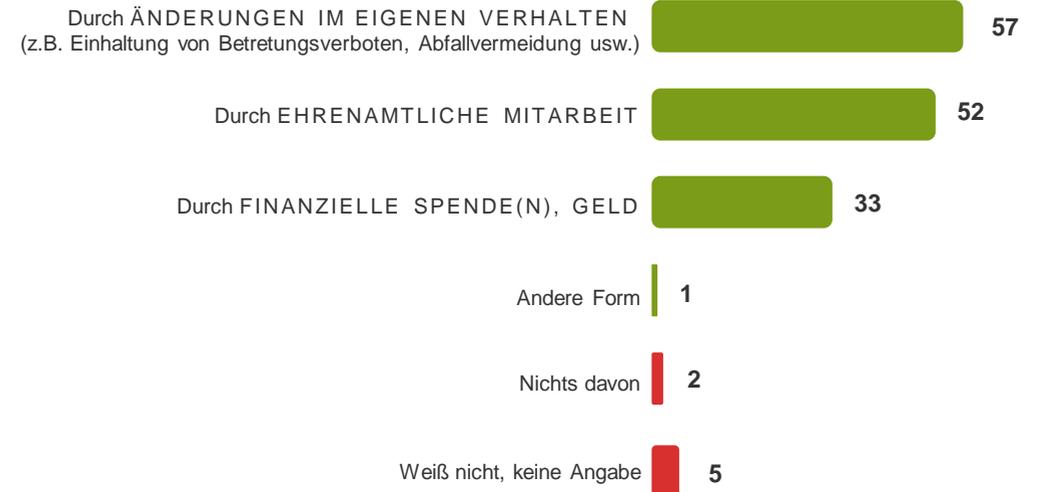
1 Ein Viertel könnte sich in jedem Fall ein persönliches Engagement zum Schutz des Inns vorstellen, zwei Drittel sind dieser Möglichkeit positiv gegenüber eingestellt. Engagieren würde man sich durch Änderungen im eigene Verhalten, aber auch durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Ein Drittel würde auch ins „Geldbörstel“ greifen.

PERSÖNLICHE BEREITSCHAFT MASSNAHMEN UND PROJEKTE ZUM SCHUTZ DES NATUR- UND LEBENSRAUM INN ZU UNTERSTÜTZEN



VORSTELLBARE FORM DER PERSÖNLICHEN UNTERSTÜTZUNG

(Basis: Personen, die sich eine Unterstützung vorstellen können, 67%=100%):



BEREITSCHAFT IN DEN EINZUGSGEBIETEN NOCH HÖHER

Frage: Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, Maßnahmen und Projekte zum Schutz des Natur- und Lebensraums Inn auch persönlich zu unterstützen – egal in welcher Form? Und in welcher Form wäre für Sie solch eine Unterstützung grundsätzlich vorstellbar?